

1. Jahrg.
Nr. 1.

Bryologische

Juli
1916.

Druck und Verlag:
Max Lande
(Hoffmann & Campes
Verlag)
Berlin-Schöneberg
Mühlenstr. 8.

Zeitschrift

Verantwortlicher
Schriftleiter:
Leopold Loeske in
Berlin-Wilmersdorf.

Erscheint in zwangloser Folge in Heften, die in der Regel einen Druckbogen umfassen. Bezugspreis für Abonnenten 10 Mk. für 20 Bogen (320 Seiten).

Die „Bryologische Zeitschrift“, in Deutschland die erste, die dem Studium der Bryophyten allein gewidmet sein soll, wendet sich an alle Botaniker, die sich mit Laub-, Leber- und Torfmoosen in wissenschaftlicher Weise beschäftigen. Die Beiträge werden das Gesamtgebiet der Mooskunde (Systematik, Biologie, Morphologie, Anatomie usw.) zu umfassen suchen.

Infolge des erschwerenden Umstandes, daß die neue Zeitschrift während des Weltkrieges ins Leben tritt, und mit Rücksicht auf die wenig umfangreiche Zahl der Bryologen sollen die Hefte zunächst in zwangloser Folge erscheinen, bis die Lebensfähigkeit des Unternehmens erwiesen sein wird, und ein bestimmter Plan für die Erscheinungsweise festgesetzt werden kann. Diese Lebensfähigkeit wird von dem Grade der tätigen Anteilnahme der Bryologen abhängen. In der Hoffnung, den Bryologen durch die Schaffung eines eigenen Organs für ihre wissenschaftlichen Bestrebungen einen erwünschten Fortschritt zu bieten, bitte ich alle Interessenten um ihre Unterstützung durch Einsendung recht zahlreicher Bestellungen, die man unmittelbar an den unterzeichneten Verlag richten wolle. Die ersten Bogen können auch probeweise gegen Einsendung von je 50 Pfg. an mein Postscheck-Konto: Berlin 19219 bezogen werden. Durch Aufgabe der Bestellung auf dem Abschnitt des Postschecks werden weitere Portokosten vermieden.

Am Schlusse jedes Bandes wird ein Titel und Inhaltsverzeichnis geliefert werden.

Hoffmann & Campes Verlag (Max Lande).

Berlin-Schöneberg, Mühlenstr. 8.

